

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 39 (1961)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Mitgliederliste

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITGLIEDERLISTE

### Neueintritte :

Bachmann Kurt Otto, Chefbuchhalter, Wollmattweg 1, Dornach  
empfohlen durch F. Hanschke/P. Schmid  
Felber Fritz, Postverwalter, Höheweg 15, Worb  
empfohlen durch F. Bögli / F. Tresch

### In Subsektion Schwarzenburg:

Baumann Ernst, Laborant, Lindenegg, Schwarzenburg  
empfohlen durch K. Kisslig/F. Marfurt

### Übertritte aus der JO

Lüthi Peter, Mechaniker, Bellevuestrasse 128, Spiegel/Bern  
empfohlen durch JO-Chef F. Hanschke

### Totentafel

Dr. Leopold Veuve, Eintritt 1914, gestorben im März 1961  
Rudolf Walter, Eintritt 1921, gestorben diesen Frühling  
Heinrich Zimmermann, Eintritt 1903, gestorben am 4. April 1961

## SEKTIONSNACHRICHTEN

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. 4. 1961, im Casino

*Vorsitz: Albert Egger. Anwesend: ca. 150 Mitglieder und Angehörige*

Nach den Vorträgen der *Gesangssektion* «Noch ruhn im Morgenglanz» und «Schenkenbachs Reiterlied», welche mit grossem Beifall verdankt werden, begrüsst der Vorsitzende die Versammlung und den Referenten *J. H. Emlyn Jones*. Mr. Jones hat 1959 die britische Expedition zum Amadablam geleitet. Hierüber ist in den «Alpen» ein sehr interessanter Aufsatz erschienen, wonach dieser Expedition die Besteigung nicht gelungen ist, da beim Versuch der Gipfelbesteigung zwei Mitglieder verschwunden sind. – Dieser Tage konnte man in der Presse lesen, dass es der Expedition Hillary, die offiziell auf der Yeti-Suche war, gelungen ist, den Amadablamgipfel zu besteigen. Da Hillary von Nepal keine Bewilligung zur Besteigung dieses Gipfels hatte, wurde er von der nepalesischen Regierung nach seiner Rückkehr gebüsst und musste die Bewilligungsgebühr nachbezahlen. – Der Referent Jones ist in der Schweiz kein Unbekannter. Er wird Englisch sprechen, ist aber am Schluss des Vortrages bereit, noch Fragen zu beantworten, die übersetzt werden können.

#### Vortrag

In seinem langsam und verständlich gesprochenen Englisch weist Mr. Jones eingangs auf seine Beziehungen zur Schweiz hin, indem er Mitglied der Sektion Uto sei. Dann macht er die Zuhörer mit dem Ziel seiner Expedition, dem 6800 m hohen und ca. 10 km S des Everest gelegenen Amadablam bekannt, einem äusserst markanten Berg, im Gipfelaufbau ähnlich dem Matterhorn. Eine Menge eindrucksvoller Farbdias vermitteln uns einen Einblick in die mannigfachen Schwierigkeiten, welche die Expeditionsmitglieder gut meistern konnten: das tagelange Klettern in losem, faulem Fels, die Errichtung der Hochlager auf schmalem Grat an exponierten Stellen, wo kaum für ein Zelt Platz gewesen ist; dann die Bezwingung eines